

Kulturverein

«Muttenzer Anlässe sind eine Ergänzung zum Basler Kulturangebot»

Helen Liebendörfer ist Gründungsmitglied des Kulturvereins. Zum Zehnjahre-Jubiläum schaut sie zurück und nach vorne.

Von Carole Gröflin

Stadtführerin, Autorin, Dozentin an der Volkshochschule beider Basel und Ehrendoktorin der Universität Basel: Das Curriculum Vitae von Helen Liebendörfer ist beeindruckend. Seit 40 Jahren wohnt die gebürtige Riehenerin in Muttenz und hat das kulturelle Leben mitgeprägt. Im Gespräch erzählt sie von Konzerten in einer Werkstatt, den Chancen für unbekannte Musiker und erklärt, weshalb sie Verständnis für junge Kulturmuffel hat.

Muttenzer Anzeiger: Helen Liebendörfer, Sie haben sich schon früh für Kultur in Muttenz engagiert. Wieso braucht es diese vor den Toren Basels?

Helen Liebendörfer: Unser Dorfleben wird von Kultur geprägt. Denken Sie beispielsweise an das Jazz uf em Platz: Das ist ein tolles Fest, dass jedes Jahr Leute auf die Strasse bringt. Wieso sind Konzerte und Theatervorstellungen nur für die Städte reserviert? Natürlich kann Basel mit einer grösseren Kelle anrühren. Dafür haben wir andere Möglichkeiten: Vor Jahren haben wir etwa ein Konzert in einer Werkstatt veranstaltet. Ein Amboss diente dort als Instrument – solche Anlässe suchen Sie in der Stadt vergebens!

Sie haben während zehn Jahren beim Verein Ars Mittenza Konzerte organisiert. Nachdem dieser aufgelöst wurde, haben Sie mit Franziska Stadelmann, Hanspeter Meier und Eugen Spitteler den Kulturverein gegründet. Wie kam es dazu?



Helen Liebendörfer am Ort, wo alles begann: Die ersten Konzerte fanden in der Dorfkirche St. Arbogast statt.

Foto Carole Gröflin

Ich war damals in der Projektleitung der Heimatkunde Muttenz und habe gemeinsam mit Franziska, Hanspeter und Eugen erst das Buch und danach die Website erarbeitet. Schnell hat sich herauskristallisiert, dass wir wieder kulturelle Anlässe organisieren wollen.

Beworben haben Sie den Verein damals mit einem Inserat und einem Beitrag im Muttenzer Anzeiger ...

... genau! Wir dachten, es würden sich vielleicht eine Handvoll Menschen melden. Doch wir wurden überrannt: 300 Personen haben sich bei uns gemeldet! Da wussten wir, dass wir den Nerv der Zeit getroffen hatten. Heute hat der Verein übrigens 537 Mitglieder.

Muttenz hat keine grosse Konzerthalle wie etwa Pratteln mit dem Z7. Lohnt es sich überhaupt, Konzerte in

Muttenz zu veranstalten, wo doch die Dorfkirche schnell ausgebucht ist? Das stimmt, wir haben keine derart grosse Kulturstätte – das ist meiner Meinung auch nicht nötig. Der Kulturverein hat andere Prioritäten: Junge, unbekannte Künstler erhalten die Chance, sich zu präsentieren. Mit der klassischen Musik spricht der Kulturverein zudem ein anderes Publikum an als das Z7.

Somit werden in Muttenz wohl nie Stefanie Heinzmann oder Nicole Bernegger auftreten wie letztes Wochenende in Pratteln?

Es ist nicht ausgeschlossen, aber doch eher unwahrscheinlich. Der Kulturverein orientiert sich mit dem Programm an einem anderen Publikum. Wobei die abwechslungsreichen Anlässe auch immer wieder Jüngere anlocken.

Aber diese werden eher die Ausnahme sein. Weshalb will man die Jüngeren nicht konkreter ansprechen?

Junge Menschen haben mit dem Beruf, der Familie und den Hobbys bereits genug zu tun. Da verstehe ich, wenn sie nicht noch Zeit haben für einen Anlass des Kulturvereins. Umso wichtiger ist es aber, dass sie sich etwa in Vereinen engagieren. Denn die Vereinsvielfalt in Muttenz ist enorm! Und eines Tages werden sie dann vielleicht auch Mitglied beim Kulturverein ...

Doch bis dorthin werden sie sich kulturell vermutlich eher in der Stadt austoben?

Das ist gut möglich und auch in Ordnung. Wobei ich feststelle, dass sich das Konsumverhalten allmählich ändert: Freunde und Bekannte aus Basel kommen für Konzerte und Theater auch aufs Land. Die Grenzen werden immer fließender. Heute sind die Muttenzer Anlässe eine Ergänzung des Basler Kulturangebots.

Jubiläumsanlass 10 Jahre Kulturverein
Samstag, 5. November, 18.30 Uhr, Mittenza.

Muttenz

Jenzer ist «FCB der Metzger»	5
Zipfelbier-Fest lockt Bierfreunde an	11
Rebberg-Baustelle startet	13
Orgel-Diskussion wird konkret	20

Gemeinde Muttenz

Das Mittenza bleibt während des Jahres 2017 geschlossen. Der grosse Saal und das Foyer werden jedoch weiterhin benutzbar sein.	31
--	----

Pratteln

Glosse mit Rauchschwaden	37
Schultheater auf dem Mayenfels	39
Glück für Prattler im Penalty-Krimi	40
Goldiger Fund im Kästeli	43

Gemeinde Pratteln

Der morgige Naturschutztag hat eine Programmänderung erfahren. Statt beim Talbach findet der Einsatz im Gebiet Löli statt.	42
--	----